

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname **Auspufflackspray**
Registrierungsnummer (REACH) Nicht relevant (Gemisch)
Artikelnummer 410477, 410478, 410479, 410480, 410481

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen Farbe, Beschichtung und Lack
Gewerbliche Verwendung

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Albert Berner Deutschland GmbH
Bernerstrasse 4
74653 Künzelsau
Deutschland

+49 79 40 12 10
E-Mail: info@berner.de
Webseite: www.berner.de

E-Mail (sachkundige Person)

Productsafety.chemicals@berner.eu

1.4 Notrufnummer

Transport: CONSULTANK Lutz Harder GmbH
Telefon: +49 (178) 4337434
(aus den USA: 01149 178 4337434)

| Giftnotzentrale | | |
|-----------------|--------------------|---------------|
| Land | Name | Telefon |
| Deutschland | GIZ-Nord Göttingen | +49 551-19240 |

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

| Abschnitt | Gefahrenklasse | Kategorie | Gefahrenklasse und -kategorie | Gefahrenhinweis |
|-----------|--|-----------|-------------------------------|-----------------|
| 2.3 | Aerosole | 1 | Aerosol 1 | H222,H229 |
| 3.3 | Schwere Augenschädigung/Augenreizung | 2 | Eye Irrit. 2 | H319 |
| 3.8D | Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition (narkotisierenden Wirkung, Schläfrigkeit) | 3 | STOT SE 3 | H336 |

| Code | Ergänzende Gefahrenmerkmale |
|--------|--|
| EUH066 | Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen |

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

- Signalwort **Gefahr**

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

- Piktogramme
- GHS02, GHS07



- Gefahrenhinweise

- H222 Extrem entzündbares Aerosol.
- H229 Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.
- H319 Verursacht schwere Augenreizung.
- H336 Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

- Sicherheitshinweise

- P210 Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
- P211 Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.
- P251 Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch.
- P261 Einatmen von Dampf/Aerosol vermeiden.
- P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz tragen.
- P305+P351+P338 BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- P312 Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt anrufen.
- P403+P233 An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- P410+P412 Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C/122 °F aussetzen.

- Ergänzende Gefahrenmerkmale

- EUH066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

- Gefährliche Bestandteile zur Kennzeichnung

Enthält: Aceton, n-Butylacetat, 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat

2.3 Sonstige Gefahren

Enthält Stoff, der über die Haut aufgenommen werden kann. Kann bei Verwendung explosionsfähige/entzündbare Dampf-/Luft-Gemische bilden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Stoffe

Nicht relevant (Gemisch)

3.2 Gemische

Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus unten genannten Stoffen mit als nicht gefährlich eingestuft Bestandteilen.

| Stoffname | Identifikator | Gew.-% | Einstufung gem. GHS | Anm. |
|-----------|--|-----------|--|-----------------|
| Aceton | CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2 REACH Reg.-Nr. 01-2119471330-49- xxxx | 25 – < 50 | Flam. Liq. 2 / H225 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H336 EUH066 | GHS-HC IOELV |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| Stoffname | Identifikator | Gew.-% | Einstufung gem. GHS | Anm. |
|---|--|-----------|--|-------------------------|
| Dimethylether | CAS-Nr. 115-10-6 EG-Nr. 204-065-8 REACH Reg.-Nr. 01-2119472128-37- xxxx | 10 – < 25 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas C / H280 | GHS-HC IOELV U(b) |
| Propan | CAS-Nr. 74-98-6 EG-Nr. 200-827-9 REACH Reg.-Nr. 01-2119486944-21- xxxx | 10 – < 25 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas C / H280 | GHS-HC U(b) |
| Butan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | CAS-Nr. 106-97-8 EG-Nr. 203-448-7 REACH Reg.-Nr. 01-2119474691-32- xxxx | 5 – < 10 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas C / H280 | C S U |
| n-Butylacetat | CAS-Nr. 123-86-4 EG-Nr. 204-658-1 REACH Reg.-Nr. 01-2119485493-29- xxxx | 5 – < 10 | Flam. Liq. 3 / H226 STOT SE 3 / H336 EUH066 | GHS-HC IOELV |
| Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | CAS-Nr. 75-28-5 EG-Nr. 200-857-2 REACH Reg.-Nr. 01-2119485395-27- xxxx | 2,5 – < 5 | Flam. Gas 1A / H220 Press. Gas C / H280 | C GHS-HC U(b) |
| Xylol (Isomerenmischung) | CAS-Nr. 1330-20-7 EG-Nr. 215-535-7 REACH Reg.-Nr. 01-2119488216-32- XXXX | 2,5 – < 5 | Flam. Liq. 3 / H226 Acute Tox. 4 / H312 Acute Tox. 4 / H332 Skin Irrit. 2 / H315 Eye Irrit. 2 / H319 STOT SE 3 / H335 STOT RE 2 / H373 Asp. Tox. 1 / H304 Aquatic Chronic 3 / H412 | C GHS-HC IOELV |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | CAS-Nr. 108-65-6 EG-Nr. 203-603-9 REACH Reg.-Nr. 01-2119475791-29- xxxx | 1 – < 3,5 | Flam. Liq. 3 / H226 STOT SE 3 / H336 | GHS-HC IOELV |

Anm.

C: Manche organischen Stoffe können entweder in einer genau definierten isomeren Form oder als Gemisch mehrerer Isomere in Verkehr gebracht werden. In diesem Fall muss der Lieferant auf dem Kennzeichnungsetikett angeben, ob es sich um ein bestimmtes

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

Anm.

- Isomer oder um ein Isomerenmisch handelt.
- GHS- Harmonisierte Einstufung (die Einstufung des Stoffes entspricht dem Eintrag in der Liste gemäß 1272/2008/EG, Anhang VI)
- HC:
- IOELV: Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert für die berufsbedingte Exposition
- S: Für diesen Stoff ist gegebenenfalls kein Kennzeichnungsetikett gemäß Artikel 17 erforderlich (siehe Anhang I Abschnitt 1.3) (Tabelle 3).
- U(b): Die Zuordnung zu der Gruppe "verdichtetes Gas" basiert auf dem Aggregatzustand, in dem das Gas verpackt ist
- U: Beim Inverkehrbringen müssen die Gase als „Gase unter Druck“ in die Gruppe der verdichteten Gase, der verflüssigten Gase, der tiefgekühlten Gase oder der gelösten Gase eingestuft werden. Die Zuordnung zu einer Gruppe hängt vom Aggregatzustand ab, in dem das Gas verpackt wird, und muss deshalb von Fall zu Fall entschieden werden.

| Stoffname | Identifikator | Spezifische Konzentrationsgrenzen | M-Faktoren | ATE | Expositionsweg |
|-----------------------|---|-----------------------------------|------------|--|------------------------------------|
| Aceton | CAS-Nr. 67-64-1 EG-Nr. 200-662-2 | - | - | 5.800 mg/kg 7.400 mg/kg 76 mg/l/4h | Oral dermal inhalativ: Dampf |
| Xylol (Isomerenmisch) | CAS-Nr. 1330-20-7 EG-Nr. 215-535-7 | - | - | 1.100 mg/kg 11 mg/l/4h | Dermal inhalativ: Dampf |

Anmerkungen

Voller Wortlaut der Abkürzungen in ABSCHNITT 16.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Anmerkungen

Bei Auftreten von Beschwerden oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Selbstschutz des Ersthelfers.

Nach Inhalation

Für Frischluft sorgen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand sofort ärztlichen Beistand suchen und Erste-Hilfe-Maßnahmen einleiten.

Nach Kontakt mit der Haut

Mit viel Wasser und Seife waschen. Bei anhaltenden Beschwerden: Arzt anrufen.

Nach Berührung mit den Augen

Augenlider geöffnet halten und mindestens 15 Minuten lang reichlich mit sauberem, fließendem Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Anschließend Arzt aufsuchen.

Nach Aufnahme durch Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Bei Bewusstlosigkeit stabile Seitenlage anwenden und nichts über den Mund verabreichen. Sofort Arzt hinzuziehen.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. Verursacht schwere Augenreizung. Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptome können auch erst nach vielen Stunden auftreten; aus diesem Grund ärztliche Überwachung mindestens bis 48 Stunden nach der Exposition.

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Sprühwasser, Alkoholbeständiger Schaum, Trockenlöschpulver, Kohlendioxid (CO₂)

Ungeeignete Löschmittel

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Extrem entzündbares Aerosol. Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Im Brandfall können gefährliche Brandgase und Dämpfe entstehen.

Gefährliche Verbrennungsprodukte

Kohlenmonoxid (CO), Kohlendioxid (CO₂), Pyrolyseprodukte, toxisch

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Behälter mit Sprühwasser kühlen. Explosions- und Brandgase nicht einatmen. Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen. Löschwasser nicht in Kanäle und Gewässer gelangen lassen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Brandbekämpfung mit üblichen Vorsichtsmaßnahmen aus angemessener Entfernung. Bei Großbrand und großen Mengen: Umgebung räumen. Wegen Explosionsgefahr Brand aus der Entfernung bekämpfen.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Chemikalienschutzanzug, Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Nicht für Notfälle geschultes Personal

Notfallpläne beachten, z.B. für eine notwendige Räumung der Gefahrenzone oder die Beiziehung eines Sachverständigen. Personen in Sicherheit bringen. Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung. Hautkontakt vermeiden. Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Einsatzkräfte

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern. Explosionsgefahr. Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen. Falls der Stoff in offenes Gewässer oder Kanalisation gelangt, zuständige Behörde benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculit, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13).

Hinweise wie verschüttete Materialien an der Ausbreitung gehindert werden können

Abdecken der Kanalisationen

Weitere Angaben betreffend Verschütten und Freisetzung

In geeigneten Behältern zur Entsorgung bringen. Den betroffenen Bereich belüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Unverträgliche Materialien: siehe Abschnitt 10. Angaben zur Entsorgung: siehe Abschnitt 13.

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Empfehlungen

- Maßnahmen zur Verhinderung von Bränden sowie von Aerosol- und Staubbildung

Verwendung einer örtlichen und generellen Lüftung. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden. Erwärmung auf über 50 °C vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Hinweise zur allgemeinen Hygiene am Arbeitsplatz

Nach Gebrauch die Hände waschen. In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken und rauchen. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen. Bewahren Sie Speisen und Getränke nicht zusammen mit Chemikalien auf. Benutzen Sie für Chemikalien keine Gefäße, die üblicherweise für die Aufnahme von Lebensmitteln bestimmt sind. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Arbeitsstätte mit einer Augendusche und einer Körperdusche (Notdusche) versehen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Begegnung von Risiken nachstehender Art

- Durch Entzündbarkeit bedingte Gefahren

Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen. Vor Sonnenbestrahlung schützen.

Beherrschung von Wirkungen

Gegen äußere Einwirkungen schützen, wie

Hitze, hohe Temperaturen, Feuchtigkeit, UV-Einstrahlung/Sonnenlicht

Beachtung von sonstigen Informationen

- Spezielle Anforderungen an Lagerräume oder -behälter

Die behördlichen Vorschriften für das Lagern von Druckgaspackungen sind zu beachten. An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten. Behälter aufrecht lagern.

- Geeignete Verpackung

Nur im Originalbehälter aufbewahren.

- Lagerklasse (LGK) - TRGS 510

LGK 2 B (Aerosolpackungen oder Feuerzeuge)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Informationen verfügbar.

GiSCode

Nicht relevant.

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Nationale Grenzwerte

| Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte) | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------------|----------|---------------|-----------|-------------|-----------|-------------|-----------|-------------|---------|----------|
| Land | Arbeitsstoff | CAS-Nr. | Identifikator | SMW [ppm] | SMW [mg/m³] | KZW [ppm] | KZW [mg/m³] | Mow [ppm] | Mow [mg/m³] | Hinweis | Quelle |
| DE | Butan | 106-97-8 | AGW | 1.000 | 2.400 | 4.000 | 9.600 | | | | TRGS 900 |
| DE | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | AGW | 50 | 270 | 50 | 270 | | | Y | TRGS 900 |
| DE | n-Butylacetat | 123-86-4 | AGW | 62 | 300 | 124 | 600 | | | Y | TRGS 900 |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| Grenzwerte für die berufsbedingte Exposition (Arbeitsplatzgrenzwerte) | | | | | | | | | | | |
|---|-------------------------------|-----------|---------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|-----------|--------------------------|---------|--------------|
| Land | Arbeitsstoff | CAS-Nr. | Identifikator | SMW [ppm] | SMW [mg/m ³] | KZW [ppm] | KZW [mg/m ³] | Mow [ppm] | Mow [mg/m ³] | Hinweis | Quelle |
| DE | Xylol (alle Isomeren) | 1330-20-7 | AGW | 50 | 220 | 100 | 440 | | | H | TRGS 900 |
| DE | Propan | 74-98-6 | AGW | 1.000 | 1.800 | 4.000 | 7.200 | | | | TRGS 900 |
| DE | Isobutan | 75-28-5 | AGW | 1.000 | 2.400 | 4.000 | 9.600 | | | | TRGS 900 |
| EU | 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | IOELV | 50 | 275 | 100 | 550 | | | H | 2000/39/EG |
| EU | n-Butylacetat | 123-86-4 | IOELV | 50 | 241 | 150 | 723 | | | | 2019/1831/EU |
| EU | Xylol | 1330-20-7 | IOELV | 50 | 221 | 100 | 442 | | | Pure, H | 2000/39/EG |

Hinweis

- H Hautresorptiv
 KZW Kurzzeitwert (Grenzwert für Kurzzeitexposition): Grenzwert der nicht überschritten werden soll, auf eine Dauer von 15 Minuten bezogen (soweit nicht anders angegeben)
 Mow Momentanwert ist der Grenzwert, der nicht überschritten werden soll (ceiling value)
 pure Reinstoff
 SMW Schichtmittelwert (Grenzwert für Langzeitexposition): Zeitlich gewichteter Mittelwert, gemessen oder berechnet für einen Bezugszeitraum von acht Stunden (soweit nicht anders angegeben)
 Y Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden

| Biologische Grenzwerte | | | | | | |
|------------------------|------------------------|--------------------|---------|---------------|------------|----------|
| Land | Arbeitsstoff | Parameter | Hinweis | Identifikator | Wert | Quelle |
| DE | Xylol, Isomerengemisch | Methylhippursäuren | | BAT | 2.000 mg/l | DFG |
| DE | Xylol, Isomerengemisch | Methylhippursäuren | | BLV | 2.000 mg/l | TRGS 903 |

Relevante DNEL-/DMEL-/PNEC- und andere Schwellenwerte

| Relevante DNEL von Bestandteilen | | | | | | |
|----------------------------------|----------|----------|-------------------------|----------------------------|--------------------------|-----------------------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Schutzziel, Expositionsweg | Verwendung in | Expositionsdauer |
| Aceton | 67-64-1 | DNEL | 1.210 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | Chronisch - systemische Wirkungen |
| Aceton | 67-64-1 | DNEL | 2.420 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | Akut - lokale Wirkungen |
| Aceton | 67-64-1 | DNEL | 186 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | Chronisch - systemische Wirkungen |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | DNEL | 275 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | Chronisch - systemische Wirkungen |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | DNEL | 550 mg/m ³ | Mensch, inhalativ | Arbeitnehmer (Industrie) | Akut - lokale Wirkungen |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | DNEL | 796 mg/kg KG/Tag | Mensch, dermal | Arbeitnehmer (Industrie) | Chronisch - systemische Wirkungen |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| Relevante PNEC von Bestandteilen | | | | | | |
|----------------------------------|----------|----------|---------------|--------------------------|--------------------|-----------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Schwellenwert | Organismus | Umweltkompartiment | Expositionsdauer |
| Aceton | 67-64-1 | PNEC | 10,6 mg/l | Wasserorganismen | Süßwasser | Kurzzeitig (einmalig) |
| Aceton | 67-64-1 | PNEC | 1,06 mg/l | Wasserorganismen | Meerwasser | Kurzzeitig (einmalig) |
| Aceton | 67-64-1 | PNEC | 100 mg/l | Wasserorganismen | Kläranlage (STP) | Kurzzeitig (einmalig) |
| Aceton | 67-64-1 | PNEC | 30,4 mg/kg | Wasserorganismen | Süßwassersediment | Kurzzeitig (einmalig) |
| Aceton | 67-64-1 | PNEC | 3,04 mg/kg | Wasserorganismen | Meeressediment | Kurzzeitig (einmalig) |
| Aceton | 67-64-1 | PNEC | 29,5 mg/kg | Terrestrische Organismen | Boden | Kurzzeitig (einmalig) |
| 2-Methoxy-1-methylthylacetat | 108-65-6 | PNEC | 0,635 mg/l | Wasserorganismen | Süßwasser | Kurzzeitig (einmalig) |
| 2-Methoxy-1-methylthylacetat | 108-65-6 | PNEC | 0,064 mg/l | Wasserorganismen | Meerwasser | Kurzzeitig (einmalig) |
| 2-Methoxy-1-methylthylacetat | 108-65-6 | PNEC | 100 mg/l | Wasserorganismen | Kläranlage (STP) | Kurzzeitig (einmalig) |
| 2-Methoxy-1-methylthylacetat | 108-65-6 | PNEC | 3,29 mg/kg | Wasserorganismen | Süßwassersediment | Kurzzeitig (einmalig) |
| 2-Methoxy-1-methylthylacetat | 108-65-6 | PNEC | 0,329 mg/kg | Wasserorganismen | Meeressediment | Kurzzeitig (einmalig) |
| 2-Methoxy-1-methylthylacetat | 108-65-6 | PNEC | 0,29 mg/kg | Terrestrische Organismen | Boden | Kurzzeitig (einmalig) |

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Generelle Lüftung.

Individuelle Schutzmaßnahmen (persönliche Schutzausrüstung)

Augen-/Gesichtsschutz

Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, dass nach behördlichen Standards, wie EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

Hautschutz

- Handschutz

Geeignete Schutzhandschuhe tragen. Geeignet ist ein nach EN 374 geprüfter Chemikalienschutzhandschuh.

- Art des Materials

IIR: Butylkautschuk, Isobuten-Isopren-Kautschuk

- Materialstärke

$\geq 0,7$ mm

- Durchbruchzeit des Handschuhmaterials

>10 Minuten (Permeationslevel: 1) Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeiten und Durchbruchzeiten sind zu beachten

- Sonstige Schutzmaßnahmen

Vorbeugender Hautschutz (Schutzcremes/Salben) wird empfohlen. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Flammhemmende Kleidung.

Körperschutz

Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

Atenschutz

Atenschutz normalerweise nicht erforderlich. Das Einatmen von Dämpfen, Spray, Gas oder Aerosolen vermeiden. Bei unzureichender Belüftung Atenschutz tragen. Halbmaske (EN 140). Typ: A-P2 (Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe, Kennfarbe: Braun/Weiß).

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden. Das Eindringen in die Kanalisation oder in Oberflächen- und Grundwasser verhindern.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

| | |
|--|--|
| Aggregatzustand | Flüssig, (Sprühaerosol) |
| Farbe | Gem. Produktbezeichnung - Schwarz |
| Geruch | Charakteristisch |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt | Es sind keine Daten verfügbar |
| Siedepunkt oder Siedebeginn und Siedebereich | -44 °C |
| Entzündbarkeit | entzündbares Aerosol gemäß GHS-Kriterien |
| Untere und obere Explosionsgrenze | 1,7 Vol.-% - 18,6 Vol.-% |
| Flammpunkt | Nicht relevant (Aerosol) |
| Zündtemperatur | 235 °C |
| pH-Wert | Es sind keine Daten verfügbar |
| Viskosität | Nicht relevant (Aerosol) |
| Löslichkeit(en) | Es sind keine Daten verfügbar |

Verteilungskoeffizient

| | |
|--|--------------------------|
| Verteilungskoeffizient n-Oktanol/Wasser (log-Wert) | Nicht relevant (Gemisch) |
|--|--------------------------|

| | |
|------------|---------------------------------------|
| Dampfdruck | 3.600 hPa bei 20 °C 800 hPa bei 50 °C |
|------------|---------------------------------------|

Dichte und/oder relative Dichte

| | |
|--------|-------------------------|
| Dichte | 0,787 g/cm ³ |
|--------|-------------------------|

| | |
|-----------------------|--------------------------|
| Partikeleigenschaften | Nicht relevant (Aerosol) |
|-----------------------|--------------------------|

9.2 Sonstige Angaben

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

Angaben über physikalische Gefahrenklassen

| | |
|--|--|
| Explosive Stoffe/Gemische und Erzeugnisse mit Explosivstoff | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Aerosole | Kategorie 1: extrem entzündbares Aerosol |
| Selbstzersetzliche Stoffe und Gemische | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Selbsterhitzungsfähige Stoffe und Gemische | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Stoffe und Gemische, die in Kontakt mit Wasser entzündbare Gase entwickeln | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Organische Peroxide | Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt |
| Sonstige sicherheitstechnische Kenngrößen | Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor |

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Gemisch enthält reaktive(n) Stoff(e). Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Entzündbares Aerosol.

10.2 Chemische Stabilität

Siehe unten "Zu vermeidende Bedingungen".

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. UV-Einstrahlung/Sonnenlicht. Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.

Hinweise wie Brände oder Explosionen vermieden werden können

Vor Sonnenbestrahlung schützen.

10.5 Unverträgliche Materialien

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Verbrennungsprodukte: siehe Abschnitt 5.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1 Angaben zu den Gefahrenklassen im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor.

Einstufung gemäß GHS (1272/2008/EG, CLP)

Akute Toxizität

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklassen sind nicht erfüllt. Ist nicht als akut toxisch einzustufen.

- Schätzwert akuter Toxizität (ATE)

Berechneter Wert.

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| | |
|------------------|--------------|
| Dermal | 57.359 mg/kg |
| Inhalativ: Dampf | 315 mg/l/4h |

Schätzwert akuter Toxizität (ATE) von Bestandteilen

| Stoffname | CAS-Nr. | Expositionsweg | ATE |
|-------------------------|-----------|------------------|-------------|
| Aceton | 67-64-1 | Oral | 5.800 mg/kg |
| Aceton | 67-64-1 | Dermal | 7.400 mg/kg |
| Aceton | 67-64-1 | Inhalativ: Dampf | 76 mg/l/4h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | Dermal | 1.100 mg/kg |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | Inhalativ: Dampf | 11 mg/l/4h |

Akute Toxizität von Bestandteilen

| Stoffname | CAS-Nr. | Expositionsweg | Endpunkt | Wert | Spezies |
|-------------------------------|-----------|------------------|----------|----------------------|-----------|
| Aceton | 67-64-1 | Oral | LD50 | 5.800 mg/kg | Ratte |
| Aceton | 67-64-1 | Dermal | LD50 | 7.400 mg/kg | Kaninchen |
| Aceton | 67-64-1 | Inhalativ: Dampf | LC50 | 76 mg/l/4h | Ratte |
| Dimethylether | 115-10-6 | Inhalativ: Gas | LC50 | 164.000 ppmV/4h | Ratte |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | Oral | LD50 | 10.760 mg/kg | Ratte |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | Dermal | LD50 | 14.112 mg/kg | Kaninchen |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | Oral | LD50 | 6.631 mg/kg | Ratte |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | Dermal | LD50 | 12.126 mg/kg | Kaninchen |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | Oral | LD50 | 6.190 – 10.000 mg/kg | Ratte |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | Dermal | LD50 | >2.000 mg/kg | Ratte |

Dimethylether: Dieser Stoff ist ein Gas, und Tests zur Bewertung der dermalen und oralen systemischen Toxizität sind technisch nicht durchführbar.

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Schwere Augenschädigung/Augenreizung

Verursacht schwere Augenreizung.

Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklassen sind nicht erfüllt.

Keimzellmutagenität

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Karzinogenität

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Reproduktionstoxizität

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Aspirationsgefahr

Die Kriterien für die Einstufung in diese Gefahrenklasse sind nicht erfüllt.

Sonstige Angaben

Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

11.2 Angaben über sonstige Gefahren

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor.

Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$. Siehe auch Abschnitt 12 des Sicherheitsdatenblattes.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Gemäß 1272/2008/EG: Es liegen keine Prüfdaten für das komplette Gemisch vor. Ist nicht als gewässergefährdend einzustufen. Wassergefährdungsklasse, WGK 1, Schwach wassergefährdend

(Akute) aquatische Toxizität

| (Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen | | | | | |
|--|-----------|----------|----------------|----------------------------|-------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Expositions-dauer |
| Aceton | 67-64-1 | LC50 | 7.280 mg/l | Fisch | 96 h |
| Dimethylether | 115-10-6 | LC50 | >4,1 g/l | Fisch | 96 h |
| Dimethylether | 115-10-6 | LC50 | 1.783 mg/l | Süßwasserfische | 96 h |
| Dimethylether | 115-10-6 | EC50 | >4,4 g/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 48 h |
| Dimethylether | 115-10-6 | NOEC | $\geq 4,4$ g/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 48 h |
| Butan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | 106-97-8 | LC50 | 49,9 mg/l | Fisch | 96 h |
| Butan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | 106-97-8 | EC50 | 19,37 mg/l | Alge | 96 h |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | LC50 | 18 mg/l | Fisch | 96 h |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | EC50 | 18 mg/l | Fisch | 96 h |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | ErC50 | 335 mg/l | Alge | 24 h |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | NOEC | 196 mg/l | Alge | 24 h |
| Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | 75-28-5 | LC50 | 49,9 mg/l | Fisch | 96 h |
| Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | 75-28-5 | EC50 | 19,37 mg/l | Alge | 96 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | LC50 | 8,4 mg/l | Fisch | 96 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | LL50 | 5,549 mg/l | Fisch | 72 h |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| (Akute) aquatische Toxizität von Bestandteilen | | | | | |
|--|-----------|----------|-------------|----------------------------|-------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Expositions-dauer |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | EC50 | 4,9 mg/l | Alge | 72 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | ErC50 | 4,7 mg/l | Alge | 72 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | EL50 | 5,744 mg/l | Alge | 72 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | NOELR | 1,1 mg/l | Alge | 72 h |
| 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat | 108-65-6 | LC50 | 180 mg/l | Fisch | 96 h |
| 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat | 108-65-6 | EC50 | >500 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 48 h |
| 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat | 108-65-6 | ErC50 | >1.000 mg/l | Alge | 96 h |
| 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat | 108-65-6 | NOEC | 100 mg/l | Fisch | 96 h |
| 2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat | 108-65-6 | LOEC | >1.000 mg/l | Alge | 96 h |

(Chronische) aquatische Toxizität

| (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen | | | | | |
|---|-----------|---------------------|------------|----------------------------|-------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Expositions-dauer |
| Aceton | 67-64-1 | EC50 | 61,15 g/l | Mikroorganismen | 30 min |
| Aceton | 67-64-1 | NOEC | 2.212 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 28 d |
| Aceton | 67-64-1 | LOEC | 2.212 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 28 d |
| Aceton | 67-64-1 | Wachstum (EbCx) 12% | 1.000 mg/l | Mikroorganismen | 30 min |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | EC50 | 34,2 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 21 d |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | LC50 | 43,5 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 21 d |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | NOEC | 23,2 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 21 d |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | LOEC | 47,6 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 21 d |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | EL50 | 2,9 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 21 d |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | ErC50 | 4,36 mg/l | Alge | 73 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | EC50 | 2,2 mg/l | Alge | 73 h |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | NOEC | >1,3 mg/l | Fisch | 56 d |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | LOEC | 1,29 mg/l | Fisch | 35 d |
| Xylol (Isomerengemisch) | 1330-20-7 | NOELR | 1,063 mg/l | Fisch | 21 d |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| (Chronische) aquatische Toxizität von Bestandteilen | | | | | |
|---|-----------|---------------------------|-------------|----------------------------|-------------------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Endpunkt | Wert | Spezies | Expositions-dauer |
| Xylol (Isomeregemisch) | 1330-20-7 | Wachstumsrate (Er-Cx) 10% | 1,9 mg/l | Alge | 73 h |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | LC50 | 63,5 mg/l | Fisch | 14 d |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | EC50 | >100 mg/l | Wirbellose Wasserlebewesen | 21 d |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | NOEC | 47,5 mg/l | Fisch | 14 d |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | Wachstum (EbCx) 10% | >1.000 mg/l | Mikroorganismen | 30 min |

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

| Abbaubarkeit von Bestandteilen | | | | | | |
|--------------------------------|-----------|---------------------|------------|-------|---------|--------|
| Stoffname | CAS-Nr. | Prozess | Abbaurrate | Zeit | Methode | Quelle |
| Aceton | 67-64-1 | Kohlendioxidbildung | 90,9 % | 28 d | | ECHA |
| Dimethylether | 115-10-6 | Sauerstoffverbrauch | 5 % | 28 d | | ECHA |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | Sauerstoffverbrauch | 80 % | 5 d | | ECHA |
| Xylol (Isomeregemisch) | 1330-20-7 | Sauerstoffverbrauch | 94 % | 28 d | | ECHA |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | Kohlendioxidbildung | 90 % | 28 d | | ECHA |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | Sauerstoffverbrauch | 60 % | 5,9 d | | ECHA |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | DOC-Abnahme | 99 % | 28 d | | ECHA |

12.3 Bioakkumulationspotenzial

| Bioakkumulationspotenzial von Bestandteilen | | | | |
|---|-----------|--------------|---------------------------|----------|
| Stoffname | CAS-Nr. | BCF | Log KOW | BSB5/CSB |
| Aceton | 67-64-1 | | -0,24 | 963,5 |
| Dimethylether | 115-10-6 | | 0,07 (pH-Wert: 7, 25 °C) | |
| Butan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | 106-97-8 | | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) | |
| n-Butylacetat | 123-86-4 | | 2,3 (pH-Wert: ~7, 25 °C) | |
| Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | 75-28-5 | | 1,09 (pH-Wert: 7, 20 °C) | |
| Xylol (Isomeregemisch) | 1330-20-7 | >5,5 – <12,2 | 3,2 (pH-Wert: 7, 20 °C) | |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | 108-65-6 | | 1,2 (pH-Wert: 6,8, 20 °C) | |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

12.4 Mobilität im Boden

Es sind keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Bewertung

Nach den Ergebnissen seiner Bewertung ist dieser Stoff weder ein PBT- noch ein vPvB-Stoff. Enthält keinen PBT-/vPvB-Stoff in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.6 Endokrinschädliche Eigenschaften

Enthält keinen endokrinen Disruptor (ED) in einer Konzentration von $\geq 0,1\%$.

12.7 Andere schädliche Wirkungen

Nicht unverdünnt bzw. in größeren Mengen in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Für die Entsorgung über Abwasser relevante Angaben

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Besondere Anweisungen einholen/Sicherheitsdatenblatt zu Rate ziehen.

Abfallbehandlung von Behältern/Verpackungen

Es handelt sich um einen gefährlichen Abfall; es dürfen nur zugelassene Verpackungen (z.B. gemäß ADR) verwendet werden. Vollständig entleerte Verpackungen können einer Verwertung zugeführt werden. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Einschlägige Rechtsvorschriften über Abfall

Abfallverzeichnis

Unverbindliche Empfehlung

- Produkt

16 05 04* Gefährliche Stoffe enthaltende Gase in Druckbehältern (einschließlich Halonen)

- Verpackungen

15 01 10* Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind

Anmerkungen

Bitte beachten Sie die einschlägigen nationalen oder regionalen Bestimmungen. Abfall ist so zu trennen, dass er von den kommunalen oder nationalen Abfallentsorgungseinrichtungen getrennt behandelt werden kann.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer oder ID-Nummer

| | |
|-------------|---------|
| ADR/RID/ADN | UN 1950 |
| IMDG-Code | UN 1950 |
| ICAO-TI | UN 1950 |

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

| | |
|-------------|---------------------|
| ADR/RID/ADN | DRUCKGASPACKUNGEN |
| IMDG-Code | AEROSOLS |
| ICAO-TI | Aerosols, flammable |

14.3 Transportgefahrenklassen

| | |
|-------------|---------|
| ADR/RID/ADN | 2 (2.1) |
| IMDG-Code | 2.1 |
| ICAO-TI | 2.1 |

14.4 Verpackungsgruppe

Nicht zugeordnet

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

14.5 Umweltgefahren Nicht umweltgefährdend gemäß den Gefahrgutvorschriften

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Die Vorschriften für gefährliche Güter (ADR) sind auch innerhalb des Betriebsgeländes zu beachten.

14.7 Massengutbeförderung auf dem Seeweg gemäß IMO-Instrumenten

Die Fracht wird nicht als Massengut befördert.

Angaben nach den einzelnen UN-Modellvorschriften

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN) - Zusätzliche Angaben

Klassifizierungscode 5F
Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV) 190, 327, 344, 625
Freigestellte Mengen (EQ) E0
Begrenzte Mengen (LQ) 1 L
Beförderungskategorie (BK) 2
Tunnelbeschränkungscode (TBC) D

Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG) - Zusätzliche Angaben

Meeresschadstoff (Marine Pollutant) -
Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV) 63, 190, 277, 327, 344, 381, 959
Freigestellte Mengen (EQ) E0
Begrenzte Mengen (LQ) 1 L
EmS F-D, S-U
Staukategorie (stowage category) -

Internationale Zivilluftfahrt-Organisation (ICAO-IATA/DGR) - Zusätzliche Angaben

Gefahrzettel 2.1



Sondervorschriften (SV) A145, A167
Freigestellte Mengen (EQ) E0
Begrenzte Mengen (LQ) 30 kg

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einschlägige Bestimmungen der Europäischen Union (EU)

Beschränkungen gemäß REACH, Anhang XVII

| Stoffe mit Beschränkungen (REACH, Anhang XVII) | | | |
|--|---|---------|-----|
| Stoffname | Name lt. Verzeichnis | CAS-Nr. | Nr. |
| Butan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | Entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | 40 |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | Dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG | | 3 |
| 2-Methoxy-1-methylethylacetat | Entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | 40 |
| Isobutan (mit < 0,1 % Butadien (203-450-8)) | Entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | 40 |
| Propan | Entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | 40 |
| n-Butylacetat | Dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG | | 3 |
| n-Butylacetat | Entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | 40 |
| Xylol (Isomerengemisch) | Dieses Produkt erfüllt die Kriterien für die Einstufung gemäß der Verordnung Nr. 1272/2008/EG | | 3 |
| Xylol (Isomerengemisch) | Entzündbar / selbstentzündlich (pyrophor) | | 40 |
| Xylol (Isomerengemisch) | Stoffe in Tätowierfarben und Permanent Make-up | | 75 |

Verzeichnis der zulassungspflichtigen Stoffe (REACH, Anhang XIV) / SVHC - Kandidatenliste

Kein Bestandteil ist gelistet

Seveso Richtlinie

| 2012/18/EU (Seveso III) | | | | |
|-------------------------|---|---|-----|------|
| Nr. | Gefährlicher Stoff/Gefahrenkategorien | Mengenschwelle (in Tonnen) für die Anwendung in Betrieben der unteren und oberen Klasse | | Anm. |
| P3a | Entzündbare Aerosole (mit entz. Gas oder entz. Fl., Kat. 1) | 150 | 500 | 46) |

Hinweis

46) „Entzündbares“ Aerosol der Gefahrenkategorie 1 oder 2, umfasst entzündbare Gase der Gefahrenkategorie 1 oder 2 oder entzündbare Flüssigkeiten der Gefahrenkategorie 1
Anmerkung: Mengenschwelle = Netto

Europäische Richtlinie über Aerosolpackungen (75/324/EWG)

| | |
|-------------------------------|---|
| Einstufung des Gases/Aerosols | Extrem entzündbar |
| Kennzeichnung | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen von mehr als 50 °C/122 °F aussetzen. |
| Zusätzliche Angaben | - |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| | |
|--------------------------|---|
| Nettovolumen des Inhalts | 2 |
|--------------------------|---|

Richtlinie über Industriemissionen (IE-Richtlinie) (2010/75/EU)

| | |
|------------|---------|
| VOC-Gehalt | 85,42 % |
|------------|---------|

Verordnung über die Schaffung eines Europäischen Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregisters (PRTR)

| Schadstofffreisetzungs- und -verbringungsregister (PRTR) | | | |
|--|-----------|--------------|---|
| Stoffname | CAS-Nr. | Anmerkungen | Schwellenwert für die Freisetzung in die Luft (kg/Jahr) |
| Xylol (Isomergemisch) | 1330-20-7 | (17) (11) | |

Legende

- (11) Einzelne Schadstoffe sind mitzuteilen, wenn der Schwellenwert für BTEX (d h der Summenparameter von Benzol, Toluol, Ethylbenzol und Xylol) überschritten wird
- (17) Gesamtmenge der Xylene (Ortho-Xylene, Meta-Xylene, Para-Xylene)

Wasserrahmenrichtlinie (WRR)

Kein Bestandteil ist gelistet

Verordnung über die Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe (2019/1148/EU)

Kein Bestandteil ist gelistet

Verordnung betreffend Drogenausgangsstoffe

Kein Bestandteil ist gelistet

Verordnung über persistente organische Schadstoffe (POP)

Kein Bestandteil ist gelistet

Nationale Vorschriften (Deutschland)

Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen (AwSV)

Wassergefährdungsklasse (WGK) 1 schwach wassergefährdend

Technische Anleitung zur Reinhaltung der Luft (Deutschland)

| Nummer | Stoffgruppe | Klasse | Konz. | Massenstrom | Massenkonzentration | Hinweis |
|--------|-------------------|--------|-------------|-------------|----------------------|---------|
| 5.2.5 | Organische Stoffe | | ≥ 25 Gew.-% | 0,5 kg/h | 50 mg/m ³ | 3) |

Hinweis

- 3) Der Massenstrom 0,50 kg/h oder die Massenkonzentration 50 mg/m³ darf, jeweils angegeben als Gesamtkohlenstoff, insgesamt nicht überschritten werden (ausgenommen staubförmige organische Stoffe)

Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern (TRGS 510) (Deutschland)

Lagerklasse (LGK) 2 B (Aerosolpackungen oder Feuerzeuge)

Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV)

Dieses Produkt unterliegt nicht der ChemVerbotsV.

Zusätzliche Angaben

Es liegen keine zusätzlichen Angaben vor

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilungen für Stoffe in dieser Mischung wurden nicht durchgeführt.

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-----------------|---|
| 2000/39/EG | Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates |
| 2019/1831/EU | Richtlinie der Kommission zur Festlegung einer fünften Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates und zur Änderung der Richtlinie 2000/39/EG der Kommission |
| Acute Tox. | Akute Toxizität |
| ADN | Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation intérieures (Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf Binnenwasserstraßen) |
| ADR | Accord relatif au transport international des marchandises dangereuses par route (Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße) |
| ADR/RID/ADN | Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße/Schiene/Binnenwasserstraße (ADR/RID/ADN) |
| AGW | Arbeitsplatzgrenzwert |
| Aquatic Chronic | Gewässergefährdend (chronische aquatische Toxizität) |
| Asp. Tox. | Aspirationsgefahr |
| ATE | Acute Toxicity Estimate (Schätzwert akuter Toxizität) |
| BCF | Bioconcentration factor (Biokonzentrationsfaktor) |
| BSB | Biochemischer Sauerstoffbedarf |
| CAS | Chemical Abstracts Service (Datenbank von chemischen Verbindungen und deren eindeutigem Schlüssel, der CAS Registry Number) |
| CLP | Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen |
| CSB | Chemischer Sauerstoffbedarf |
| DFG | Deutsche Forschungsgemeinschaft MAK- und BAT-Werte-Liste, Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe, Wiley-VCH, Weinheim |
| DGR | Dangerous Goods Regulations (Gefahrgutvorschriften) Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter, siehe IATA/DGR |
| DMEL | Derived Minimal Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung) |
| DNEL | Derived No-Effect Level (abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung) |
| EC50 | Effective Concentration 50 % (Wirksame Konzentration 50 %). Die EC50 entspricht der Konzentration eines geprüften Stoffes, die eine Wirkung (z.B. auf das Wachstum) in einem gegebenen Zeitraum um 50 % ändert |
| ED | Endokriner Disruptor |
| EG-Nr. | Das EG-Verzeichnis (EINECS, ELINCS und das NLP-Verzeichnis) ist die Quelle für die siebenstellige EC-Nummer als Kennzahl für Stoffe in der EU (Europäische Union) |
| EINECS | European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances (europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe) |
| EL50 | Effective Loading 50 %: EL50 ist die Beladungsrate, die benötigt wird, um in 50% der Testorganismen einen Effekt hervorzurufen |
| ELINCS | European List of Notified Chemical Substances (europäische Liste der angemeldeten chemischen Stoffe) |
| EmS | Emergency Schedule (Notfall Zeitplan) |
| ErC50 | ≡ EC50: bei diesem Verfahren diejenige Konzentration der Prüfsubstanz, die im Vergleich zur Kontrolle zu einer 50 %igen Abnahme entweder des Wachstums (EbC50) oder der Wachstumsrate (ErC50) führt |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|-------------|--|
| Eye Dam. | Schwer augenschädigend |
| Eye Irrit. | Augenreizend |
| Flam. Gas | Entzündbares Gas |
| Flam. Liq. | Entzündbare Flüssigkeit |
| GHS | "Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals" "Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien", das die Vereinten Nationen entwickelt haben |
| IATA | International Air Transport Association (Internationale Flug-Transport-Vereinigung) |
| IATA/DGR | Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr) |
| ICAO | International Civil Aviation Organization (internationale Zivilluftfahrt-Organisation) |
| ICAO-TI | Technical instructions for the safe transport of dangerous goods by air (Technische Anweisungen für die sichere Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr) |
| IMDG | International Maritime Dangerous Goods Code (internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen) |
| IMDG-Code | International Maritime Dangerous Goods Code |
| IOELV | Arbeitsplatz-Richtgrenzwert |
| KZW | Kurzzeitwert |
| LC50 | Lethal Concentration 50 % (Letale Konzentration 50 %): LC50 ist die Konzentration eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt |
| LD50 | Lethal Dose 50 % (Letale Dosis 50 %): LD50 ist die Dosis eines geprüften Stoffes, die in einem vorgegebenen Zeitraum zu einer Letalität von 50 % führt |
| LGK | Lagerklasse gemäß TRGS 510, Deutschland |
| LL50 | Lethal Loading 50 %: LL50 ist die Beladungsrate, die zu einer Letalität von 50 % führt |
| LOEC | Lowest Observed Effect Concentration (niedrigste Konzentration mit beobachtbarer Wirkung) |
| Log KOW | n-Octanol/Wasser |
| Mow | Momentanwert |
| NLP | No-Longer Polymer (nicht-länger-Polymer) |
| NOEC | No Observed Effect Concentration (höchste geprüfte Konzentration ohne beobachtete schädliche Wirkung) |
| NOELR | No Observed Effect Loading Rate (Beladungsrate ohne beobachtbare Wirkung) |
| PBT | Persistent, Bioakkumulierbar und Toxisch |
| PNEC | Predicted No-Effect Concentration (abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration) |
| Ppm | Parts per million (Teile pro Million) |
| Press. Gas | Gas unter Druck |
| REACH | Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe) |
| RID | Règlement concernant le transport International ferroviaire des marchandises Dangereuses (Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter) |
| Skin Corr. | Hautätzend |
| Skin Irrit. | Hautreizend |
| SMW | Schichtmittelwert |
| STOT RE | Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition) |

Auspufflackspray

Nummer der Fassung: 1.0

Datum der Erstellung: 03.06.2024

| Abk. | Beschreibungen der verwendeten Abkürzungen |
|----------|--|
| STOT SE | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition) |
| SVHC | Substance of Very High Concern (besonders besorgniserregender Stoff) |
| TRGS | Technische Regeln für Gefahrstoffe (Deutschland) |
| TRGS 900 | Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900) |
| TRGS 903 | Biologische Grenzwerte (TRGS 903) |
| VOC | Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen) |
| VPvB | Very Persistent and very Bioaccumulative (sehr persistent und sehr bioakkumulierbar) |

Wichtige Literatur und Datenquellen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (Classification, Labelling and Packaging) von Stoffen und Gemischen. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), geändert mit 2020/878/EU.

Beförderung gefährlicher Güter auf Straße, Schiene oder Binnenwasserstraßen (ADR/RID/ADN). Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen (IMDG). Dangerous Goods Regulations (DGR) for the air transport (IATA) (Regelwerk für den Transport gefährlicher Güter im Luftverkehr).

Einstufungsverfahren

Physikalische und chemische Eigenschaften: Die Einstufung beruht auf der Grundlage von Prüfergebnissen des Gemisches. Gesundheitsgefahren, Umweltgefahren: Das Verfahren zur Einstufung des Gemisches beruht auf den Gemischbestandteilen (Additivitätsformel).

Liste der einschlägigen Sätze (Code und Wortlaut wie in Abschnitt 2 und 3 angegeben)

| Code | Text |
|------|--|
| H220 | Extrem entzündbares Gas. |
| H222 | Extrem entzündbares Aerosol. |
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H226 | Flüssigkeit und Dampf entzündbar. |
| H229 | Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten. |
| H280 | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren. |
| H304 | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. |
| H312 | Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt. |
| H315 | Verursacht Hautreizungen. |
| H319 | Verursacht schwere Augenreizung. |
| H332 | Gesundheitsschädlich bei Einatmen. |
| H335 | Kann die Atemwege reizen. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |
| H373 | Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition. |
| H412 | Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. |

Schulungshinweise

Zur Gewährleistung der Sicherheit sind gegebenenfalls schriftliche Arbeitsanweisungen bereitzustellen.

Haftungsausschluss

Die vorliegenden Informationen beruhen auf unserem gegenwärtigen Kenntnisstand. Dieses SDB wurde ausschließlich für dieses Produkt zusammengestellt und ist ausschließlich für dieses vorgesehen.